

Rohbau

Vor der Sommerpause war das erste Obergeschoss erstellt:



Ofen im Gemeinschaftsraum

Im Gemeinschaftsraum ist ein Ofen mit Sichtfenster zum Feuer geplant. Zur Auswahl eines geeigneten Produkts besichtigen einige von uns schon im Juni eine [Ausstellung in Baiersdorf](#). Außerdem fertigten die Architekten spezielle Pläne zu Gestaltungsvarianten an, zum Beispiel mit/ohne Podest und langes/kurzes Abzugsrohr. Mit dieser guten Vorbereitung konnten wir schnell eine einstimmige Entscheidung treffen ([Foto](#)).

Arbeitssamstag

Mitte Juli hatten wir wieder einen Arbeitssamstag. Nach der gewohnten und geschätzten Befindlichkeits- und Klärungsrunde (siehe [Ausgabe Nr. 11](#)) begannen wir mit einer Übung zu „Wahrnehmung der Gruppe“. Dann arbeiteten wir in 3er-Gruppen zum Thema Gemeinschaftspflege unter den Fragestellungen: Was ist mir wichtig am Thema Gemeinschaftspflege? Welche Gefühle und Bedürfnisse sind für mich verbunden mit diesem Thema?

Es kamen sehr vielschichtige Ergebnisse heraus, mit denen wir in Zukunft gut weiter arbeiten können. Außerdem zeigt die gewaltfreie Kommunikation ([GFK](#)) langsam aber sicher ihre Wirkung!

Prüfung der Delegationen

Wir arbeiten ja schon seit längerem mit der sogenannten [Dynamischen Delegation](#). In der Zwischenzeit haben sich einige Delegationen angesammelt. Ende September betrachteten wir die folgenden, unbefristeten Delegationen: Teilnahme am Vorstands-JourFix, Bearbeitung der Interessierten-eMails und der Kontaktformulare. Um auch bei diesen Delegationen eine regelmäßige Überprüfung zu ermöglichen, hatten die Delegierten und die anderen Wohnberechtigten die Gelegenheit sich zu der Delegationsarbeit

zu äußern. Alle betrachteten Delegationen wurden in ihrer Form und Arbeitsweise gut geheißen. Vielen Dank an die Delegierten für ihre Arbeit!

Baustellenbesichtigung

Mitte September bekamen alle zukünftigen Bewohner die Gelegenheit den Rohbau am [Bielingplatz 1](#) nicht nur von außen, sondern auch von innen zu besichtigen. So betrat eine Gruppe von Neugierigen, erst vorsichtig über das sonnige Baustellengelände stapfend, das Gebäude und wanderte suchend und eifrig plappernd durch die Hallen, welche noch stark nach dem frisch verarbeiteten Beton rochen.



Zu guter Letzt

Die gute Sache scheut die Besichtigung nicht.

– [Friedrich von Schiller](#) (1759 - 1805)